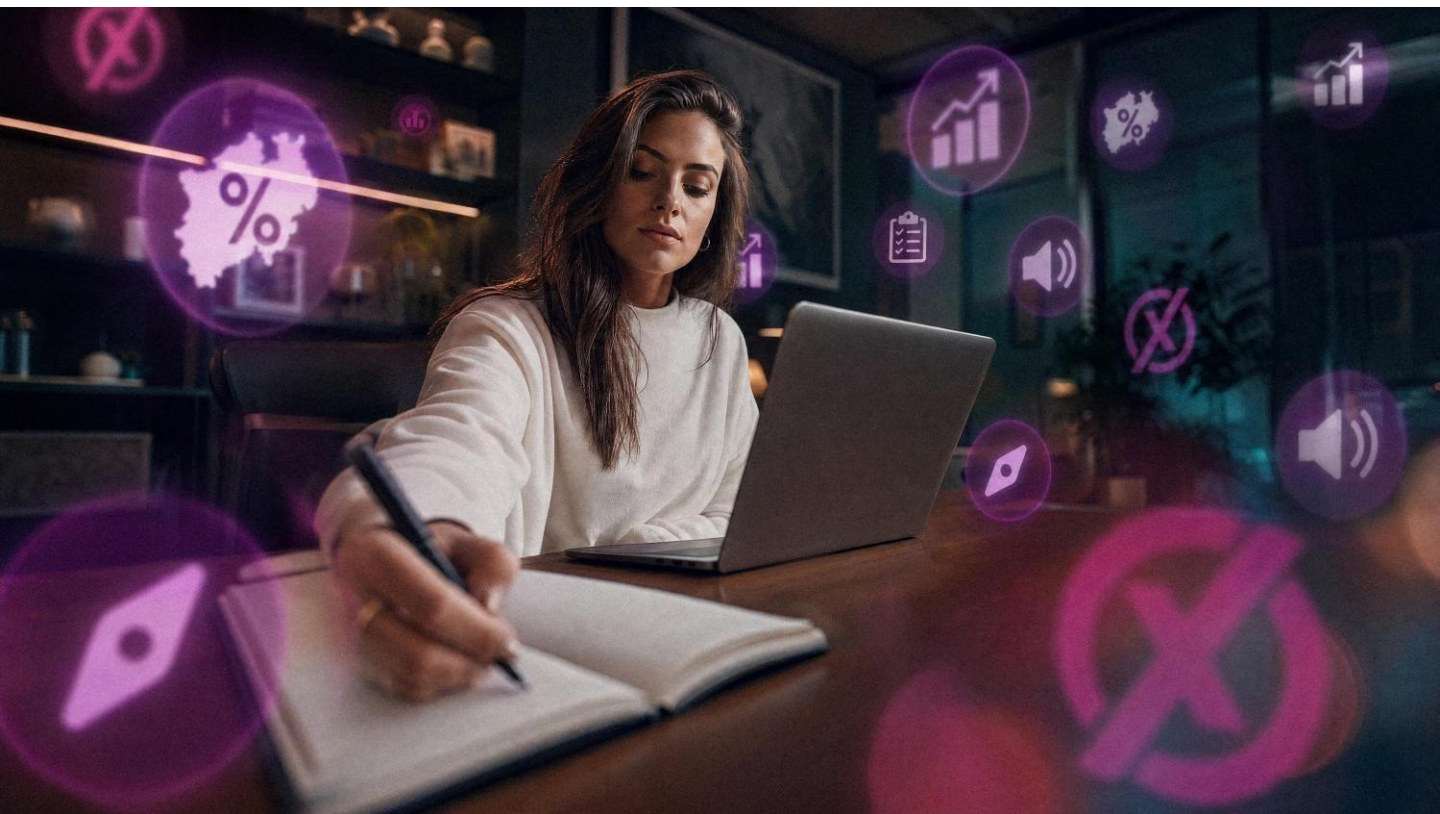


Contextual Media Planning Assistance & Scenario Support



Algorithmusunterstützter Assistent für die Planerstellung

Oktober 2026

audioXpert COMPASS

Allgemeines:

Der aXp COMPASS unterstützt die Erstellung klassischer Radiopläne. Nutzer:innen wählen weiterhin selbst Sender, Zielgruppen und Zeiträume aus und definieren Zielvorgaben wie Budget, GRP oder Durchschnittskontakte. Auf dieser Basis berechnet der COMPASS innerhalb kurzer Zeit mehrere mathematisch optimierte Planungsszenarien.

Die Lösung basiert auf einem Algorithmus und nicht auf künstlicher Intelligenz. Damit bleiben Auswahl, Bewertung und finale Entscheidung vollständig bei den Planer:innen.

Folgende Schritte müssen im Vorwege erfolgen:

- Einstellungen
- Definition der Basis ○ Definition einer Zielgruppe
- Definition von Sendergruppen (sofern eine Generierung nach Budget pro einer benutzerdefinierten Sendergruppe gewünscht ist)
- Ebene:
- Senderauswahl
- Stundenauswahl – (Hinweis – werden alle Stunden ausgewählt, fließen auch alle Einzelstunden mit in die Berechnung des optimalen Plans)
- Planung:
 - Tarifspaltendefinition (Spotlänge, Wochentage/Split, Zeitraum)

Planung:

Sind die erforderlichen Schritte erfolgt, so erscheint in der Planungsebene ein leerer Plan mit bereits definierten Formatspalten:

The screenshot shows the 'aXp COMPASS' interface. On the left, a sidebar lists various functions: 'Einstellungen', 'Planebenen' (with sub-items 'Senderauswahl', 'Stundenauswahl', 'Planung', 'Streuplan'), 'Ergebnisse', 'Tabellierung', 'Output', 'Verwaltung', 'Hilfe', and 'Administration'. The main workspace displays a table for planning. The table has columns for 'National/Teinational Audio' and 'ARD MEDIA Deutschland-Kombi'. The rows represent time slots from 06-07 to 18-19. A context menu is open over a cell, showing options: 'COMPASS' (highlighted), 'Plan "KW 41" kopieren', 'Plan "KW 41" löschen', 'Alle nicht belegte Medien entfernen', 'Alle gewählten Medien entfernen', and 'Senderinformationen...'. The top bar shows 'E 20-59' and a calendar icon.

➔ klickt der Anwender/die Anwenderin auf das COMPASS Icon oder mit Rechtsklick auf den leeren Plan und dann auf „COMPASS“, so öffnet sich der COMPASS Dialog zur weiteren Eingabe und Informations-„Fütterung“ des Algorithmus

aXp COMPASS wird geöffnet und folgende Kriterien können eingegeben werden:

A. Einstellungen:

1. **Zielkriterien** – es können bis zu drei Zielkriterien eingegeben werden, die der Algorithmus bei der Berechnung berücksichtigen soll
 - **1. (Haupt-)Zielvorgabe:** Auswahl zwischen Budget in € (versch. Kostenarten), NRW in % und GRP
 - **2. + 3. Zielvorgabe:** Auswahl zwischen Budget in € (versch. Kostenarten), NRW in %, GRP, TKP und Ø Kontakte (Ø Kontakte können als Zielvorgabe angegeben werden, jedoch werden sie bei der Generierung nicht genau, sondern annähernd erreicht)
2. **Pläne:** hier kann der Anwender zwischen drei Generierungsvarianten auswählen:
 - **Standard:** ein Plan wird generiert und Prio 1 hat dabei die Erfüllung der 1. (Haupt-Zielvorgabe)
 - **Pro Zielvorgabe:** hier können bis zu drei Pläne generiert werden (pro Zielvorgabe ein Plan)
 - **Variierender Fokus:** der Fokus bezieht sich auf die Verteilung der Frequenzen – - hierbei werden drei Pläne erzeugt mit variierendem Fokus:
 - o **A.** Kontakte 100% - die Frequenzen werden so verteilt, dass der Algorithmus zu 100% in Richtung Bruttokontakt Optimierung arbeitet

- **B. Kontakte 50% + NRW 50%** - die Frequenzen werden so verteilt, dass der Algorithmus eine Gewichtung von 50:50 vornimmt in Bruttokontakt Optimierung und Nettoreichweiten Optimierung
- **C. NRW 100%** - die Frequenzen werden so verteilt, dass der Algorithmus zu 100% in Richtung Nettoreichweiten Optimierung arbeitet

Der Regler beeinflusst zwar die Generierung der Pläne, allerdings hat er dabei nur eine geringe untergeordnete Auswirkung.

3. Fokus der Planerstellung auf ...:

Hier wird mit einem Schieberegler stufenlos der Schwerpunkt der Planoptimierung justiert. Der Einstellungsbereich liegt zwischen Bruttokontakt-Maximierung auf der linken Seite und Netto-Reichweiten-Maximierung auf der rechten Seite. Der Schieberegler stellt keine absoluten Werte ein, sondern eine Gewichtung in Prozent.

Wichtig zu wissen: Bei einer konkreten Zielvorgabe von NRW% bzw. OTH spielt der Regler keine Rolle.

4. Regionalausgleich:

- Der Regionalausgleich ist nicht standardmäßig aktiviert, sondern kann auf Wunsch angehakt werden
- Anwender:innen können dabei entscheiden, in welcher GRP-Index Range sich der Ausgleich bewegen soll. Compass erhält dadurch einen gewissen Spielraum für die Planerstellung. Es ist eine Voreinstellung von 80-120 GRP-Index hinterlegt.

- ☒ **Regionalausgleich**

Korridor für den Regionalausgleich über GRP-Index:

Minimum: 80 Maximum: 120

- Ein Regionalausgleich wird nur mit denen vom Anwender ausgewählten Sendern vorgenommen
- Bundesländer/Gebiete, die dennoch nicht den gewünschten Index erreichen, können durch manuelle Hinzunahme weiterer Sender, mit einem erneuten Rechnen optimiert werden

5. Drive Time:

Hier kann eingestellt werden, wie hoch der Anteil der Schaltungen in bestimmten Zeitschienen sein soll, z.B. der Drive Time. Der vorgegebene Anteil (in %) bezieht sich dabei immer auf das Schaltkosten-Budget aus der Zielvorgabe. Im folgenden Dialog wird definiert, welche Zeitschienen als „Drive Time“ zusammengefasst werden sollen, jeweils getrennt für Mo-Fr, Sa und So.

☒ **Drive Time**

Budget in €: 50% 

Drive Time Definition: 

Mo-Fr: 06:00-09:00, 16:00-18:00 Uhr
 Sa: 09:00-12:00 Uhr
 So: 09:00-12:00 Uhr

	Mo-So	Mo-Fr	Sa	So
05-06 Uhr	☐	☐	☐	☐
06-07 Uhr	☐	☒	☐	☐
07-08 Uhr	☐	☒	☐	☐
08-09 Uhr	☐	☒	☐	☐
09-10 Uhr	☐	☐	☒	☒
10-11 Uhr	☐	☐	☒	☒
11-12 Uhr	☐	☐	☒	☒
12-13 Uhr	☐	☐	☐	☐
13-14 Uhr	☐	☐	☐	☐
14-15 Uhr	☐	☐	☐	☐
15-16 Uhr	☐	☐	☐	☐
16-17 Uhr	☐	☒	☐	☐
17-18 Uhr	☐	☒	☐	☐
18-19 Uhr	☐	☐	☐	☐
19-20 Uhr	☐	☐	☐	☐
20-21 Uhr	☐	☐	☐	☐
21-22 Uhr	☐	☐	☐	☐
22-23 Uhr	☐	☐	☐	☐
23-24 Uhr	☐	☐	☐	☐

OK Abbrechen

B. Erweitert:

COMPASS [X]

Neuer Planname: KW 41 (1)

Einstellungen **Erweitert**

1. ☐ Sendergruppe Budgetanteil

2. **Filter**

Wochentage: ☒ Mo-Fr ☒ Sa ☒ So

3. Senderausschluss: [Edit]

Erweiterte Einstellungen

4. Anzahl generierter Wochen: 1

Frequenzen pro Sender:

5. Mindestanzahl: 6

6. Maximalanzahl: Mo-Fr: [] Sa: 2 So: 2

7. Optimierte Frequenzverteilung: ☒

8. Bestehende Frequenzen beibehalten: ☐

9. ☒ Neuen Plan anlegen: [OK] [Abbrechen]

1. Sendergruppe Budgetanteil

Hier können Budgetanteile für Sender- bzw. Angebotsgruppen vorgegeben werden. Diese Sendergruppen müssen vorher erstellt werden. Es können natürlich auch die Bausteine verwendet werden, die schon für die Plananalysen erstellt worden sind. Bei der Erstellung dieser Sendergruppen ist der Anwender völlig frei.

Einstellungen

- Kampagne
- Basis
- Zielgruppe
- Sendergruppe**

- Die Vorgabe von Budget-Shares ist nur möglich, wenn das erste Zielkriterium eine Budgetvorgabe enthält. Sie ist maßgeblich für die Share-Berechnung.
- Die Share-Vorgabe muss nicht auf 100% aufgehen. Es genügt beispielsweise auch, wenn nur eine Sendergruppe enthalten ist. Das Restbudget wird dann je nach Zielvorgabe auf die Sender außerhalb dieser Gruppe verteilt.

2. Wochentage

- hier können Wochentage bei der Berechnung ausgeschlossen werden

3. Senderausschluss

- Die Senderauswahl, die vom Anwender im Vorwege definiert wurde, kann hier nochmal angepasst werden und verschiedene Planvarianten mit unterschiedlichen Senderkonstellationen können hiermit erzeugt werden
- Die Liste entspricht den Sendern, die der Anwender in die Planung übernommen hat.

4. Anzahl generierter Wochen

- hier kann die Anzahl der Wochen bestimmt werden, auf die das Budget/Leistungsziel verteilt werden soll. Diese Vorgabe hat Auswirkungen auf die maximale Anzahl der Belegungen in den Planspalten, z.B. für die Belegung an Samstagen.

5. Mindestanzahl

- Hier kann der Planer die Mindestanzahl, die pro Sender/Kombi zu vergebenen Spots, festlegen. Das bedeutet auch: Ein Sender, der nach Zielvorgabe weniger Spots zugeteilt bekäme, als hier voreingestellt, wird gar nicht belegt. Im Planprotokoll werden diese Details vermerkt.

6. Maximalanzahl

- Die maximale Anzahl der Spots pro Mo.-Fr. /Sa. und So. kann ebenfalls definiert werden. Diese Vorgabe kann verhindern, dass einem Sender unrealistisch viele Frequenzen zugeteilt werden, um eine Leistungsvorgabe zu erfüllen, z.B. im Rahmen eines Regionalausgleichs.

7. Optimierte Frequenzverteilung

- Sind die Formatspalten nach Wochentagssplits Mo.-Mi./ Do.+Fr. oder ähnlich definiert, so werden die Spots gleichmäßig auf die Wochentagssplits verteilt.

8. Bestehende Frequenzverteilung

- Hier kann der Planer manuell Frequenzen nach eigenen individuellen Vorgaben eingeben. Bei der Planberechnung werden dann die bereits vergebenen Frequenzen beibehalten und der Compass arbeitet auf Basis der dadurch erreichten Leistungswerte und unter Berücksichtigung des damit bereits verplanten Budgets weiter.

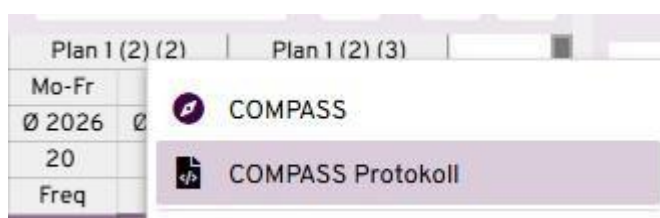
Mit Klick auf „OK“ beginnt der COMPASS mit der Berechnung. Je nach Auswahl der Pläne (wie in A. 2. Pläne) beschrieben, werden 1-3 Planvarianten erzeugt.

Der Compass dokumentiert seine Vorgehensweise in einem Protokoll. Hilfreich sind hier insbesondere die Hinweise hinsichtlich der Anwendervorgaben.

In diesem Beispiel hätte der Compass die beiden West-Kombis mit 2 bzw. 3 Spots belegt. Aber durch die Vorgabe „mindestens 6 Spots“ wurden beide Angebote letztendlich gar nicht belegt.



Das Planprotokoll ist pro Plan jederzeit über die rechte Maustaste zugänglich.



Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

RMS Media Management: 040 / 23 890 - 221
ARD MEDIA Mediaberatung: 069 / 15 424 - 220

Ihr Team von audioXpert